

Produktshow in neuer Servicehalle

Auf eine 40-jährige Tradition kann der belgische Trailerhersteller Faymonville mittlerweile zurückblicken. Während dieser Zeit brachte das Unternehmen so manche innovative Finesse auf den Weg. Dass diese sich am Markt behaupten konnten, belegt die Entwicklung des Unternehmens, das in den vergangenen Jahren sukzessive vergrößert wurde. Jetzt hat Faymonville ein neues Werk in Luxemburg errichtet und die Homebase in Büllingen um eine zusätzliche, 2.000 qm große Servicehalle erweitert. Während einer Hausmesse, den so genannten „In-Door-Days“, konnten sich Kunden aus aller Welt vom 8. bis 23. November 2003 in Büllingen ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens machen, das insgesamt circa 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Anfänge des belgischen Unternehmens gehen auf eine Schmiede in Rocherath zurück, die für die Fertigung von Fahrzeugen genutzt wurde. Bereits im Jahr 1962 errichtete Berthold Faymonville eine neue Produktionsstätte, in der Ende der sechziger Jahre der erste Sattelaufleger gebaut wurde. 1973 wurde die Produktpalette um Tiefbett-aufleger für Glastransporte erweitert, 1977 folgten Innenlader für Glastransporte, und im Jahr 1980 produzierte

Zusätzliche Servicehalle

Und damit sich die Kunden ein Bild davon machen können, was da im belgischen Büllingen eigentlich passiert und was Faymonville alles so zu bieten hat, lud man vom 8. bis 23. November zu den „In-Door-Days“. Im Mittelpunkt stand dabei die Präsentation der gesamten Produktpalette, die Fahrzeuge von 20 bis 250 t Nutzlast umfasst. So konnten in der neuen Servicehalle zahl-



Dieser 5-Achs Megamax geht an den niederländischen Schwerlastspezialisten Holtrop - van der Vlist.

In diesem Werk, das rund 9.500 m² überdachte Fläche bietet, sind circa 70 Mitarbeiter beschäftigt. Gefertigt werden dort Innenlader und nachlaufge-

lung auf DFT-Fertigung, die Lagerhaltung weitestgehend vermeidet und eine interne just-in-time-Produktion vorsieht, konnten die Durchlaufzeiten



Auch draußen auf dem Werksgelände waren zahlreiche Fahrzeuge ausgestellt. Im Hintergrund ist die neue, zusätzliche Servicehalle zu sehen.

KM-Bild



Im März 2003 hat Faymonville ein neues Werk in Luxemburg in Betrieb genommen. (Foto: Mahaux Photography Liège)

Faymonville den ersten gelenkten und ausziehbaren Sattelaufleger. Da das Unternehmen in Folge der Ausweitung der Produktpalette beständig wuchs, erfolgte 1988 der Umzug auf das neue Produktionsgelände nach Büllingen, wo Faymonville auch heute noch ansässig ist. 1990 wird zur Verbesserung des Kundendienstes ein Reparaturdienst gegründet, im gleichen Jahr übernimmt Sohn Alain Faymonville von Berthold Faymonville das Unternehmen. Mit dem An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen kommt 1997 ein neuer Geschäftszweig hinzu, darüber hinaus wird das Werk in Büllingen um ein Drittel vergrößert. Nur zwei Jahre später, 1999, erfolgt eine weitere Vergrößerung der Produktionsstätte.

reiche Vertreter aus den Baureihen Megamax, Variomax, Telemax und Multi-max in Augenschein genommen werden, anhand derer das Unternehmen seine vielfältigen Transportlösungen demonstrierte. Ob hydraulisches Tiefbett, „Freeswing Dolly“ (frei drehender Dolly) oder verschraubter Schwannenhals, um nur einige Beispiele zu nennen, die Produktshow in Büllingen gewährte umfassende Einblicke in das Faymonville-Produktprogramm.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Veranstaltung aber auch über Finanzierungslösungen, Leasing und Mietkauf informiert. Zudem bot das Unternehmen den Gästen die Möglichkeit, das neue Werk in Luxemburg zu besuchen, das im März eröffnet wurde.

lenkte Fahrzeuge, während hydraulisch gelenkte Fahrzeuge in Büllingen produziert werden.

Auch auf die Produktion in Büllingen konnten die Besucher im Rahmen geführter Werksrundgänge einen Blick werfen. Das Ganze natürlich während laufender Produktion, die ja nicht während der gesamten Veranstaltung, die sich immerhin über einen Zeitraum von mehr als zwei Wochen erstreckte, eingestellt werden konnte. Den gesamten Stahlbau führt Faymonville hier mit modernen Fertigungstechniken in eigener Regie durch. Aufgrund der Umstel-

nach Unternehmensangaben von 50 auf 20 Tage reduziert werden. Und auch die Lackierarbeiten werden selbstverständlich im Werk Büllingen durchgeführt, wobei die 35 m lange Lackierhalle auch für Fahrzeuge längeren Formats ausreichend Platz bietet. Zunächst aber werden die Einzelteile gründlich kugelgestrahlt und unmittelbar im Anschluss mit einer zinkhaltigen Grundfarbe grundiert. So gegen Korrosion geschützt, kann später nach individuellen Betreiberwünschen lackiert werden.

KM

Dieser 3-achsige Megamax ist mit einem Freeswing Dolly ausgestattet. Zudem bietet er einen hinten abgeschragten Schwannenhals, der den Transport von Baufahrzeugen vereinfacht.

KM-Bild

